

[4187.] Versendet wurden

Antiquarische Anzeigehefte:

- Nr. XX. Gesch. der nord., slav., magyar., daci-schen u. türk. Länder u. Völker. Genealogie. Numismatik. Staatswissenschaften.
- Nr. XXI. Theologie. Philosophie. Auctores class. Archaeologie. Orientalia.
- Nr. XXII. Geschichte u. Geographie. Jurisprudenz.
- Nr. XXIII. Kupferwerke. Französ., ital., span., engl. Literatur.

Leipzig, März 1856.

K. F. Kochler's Antiquarium.

[4188.] Wird nur hier angezeigt.

Neue Antiq.-Kataloge v. Hanke in Zürich.

Dieser Tage habe ich folgende Kataloge meines antiq. Lagers versendet, u. zwar vorzugsweise an diejenigen Handlungen, welche bisher für dieselben sich zu verwenden die Güte hatten:

- Kat. 47. *Katholische Theologie*. 1842 Werke.
- „ 48. *Bücher aus allen Wissenschaften, Napoleoniana, Atlanten u. Karten*. 6288 Werke.
- „ 49. *Naturwissenschaft, Haus- u. Landwirtschaft, Forst- u. Jagdwissenschaft, Gartenbau, Technologie, Mathematik, Baukunst, Handels-, Kriegs- u. Veterinärwissenschaft*. 3873 Werke.
- „ 50. *Pädagogik, Jugend- u. Volksschriften*. 1992 Werke.
- „ 51. *Musikalien, Belletristik, Kupferwerke*. 2554 Werke.

Sollte eine Handlung, welche sich Absatz aus diesen Verzeichnissen verspricht, übergangen worden sein, so bitte, in mässiger Anzahl zu verlangen. — Bei der Reichhaltigkeit meiner Kataloge bin ich überzeugt, dass durch umsichtige u. thätige Verwendung ein günstiges Resultat nicht ausbleiben wird.

Mitte März 1856.

Fr. Hanke in Zürich.[4189.] Dieser Tage versandten wir an unsere Geschäftsfreunde folgende zwei **Auktionskataloge:**

Botanische Bücher-Sammlung aus dem Nachlasse des weil. Prof. in Heidelberg Dr. G. W. Bischoff.

Linguistische Bücher-Sammlung aus dem Nachlasse des weil. Missionars in Sarepta H. A. Zwick u. A.

Die Versteigerung der ersteren Bibliothek beginnt den

19. Mai, der anderen den 26. Mai d. J. Kataloge sind in mässiger Anzahl von uns noch zu erhalten.

Berlin, 26. März 1856.

R. Friedländer & Sohn.[4190.] **Lpzg. Dorfanzeiger**. Aufl. 2500, geles. in 200 Ortschaft. Anzeigen 6 A. pr. Zeile. Lpzg. Volkmar's Hof.[4191.] **In wirksamen Anzeigen**

empfehle ich Ihnen die in meinem Verlage erscheinende

Landwirthschaftliche Zeitung

für

Nord- u. Mitteldeutschland

von

Dr. C. Schneitler.

2. Jahrgang. Auflage 2000. Wöchentlich 1 Nummer.

Dieselbe verfolgt eine vorwiegend praktische Tendenz, kommt in die Hände aller größeren und intelligenten Grundbesitzer, und bietet zugleich einen Sammelpunkt für die Arbeiten der landwirthschaftlichen Vereine.

Die Insertionsgebühr beträgt 2 S \mathcal{A} für die zweimal gespaltene Petitzeile oder deren Raum, u. notire ich Ihnen dieselben mit 25 % in Jahresrechnung.

Volkszeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Auflage 8700. Täglich Eine Nummer.

Die Volkszeitung ist von allen Berliner Zeitungen die hier am meisten verbreitete, und gibt es für Ankündigungen, namentlich von technischen u. populären Artikeln, kein geeigneteres Blatt.

Insertionsgebühr 2 S \mathcal{A} die Petitzeile oder deren Raum.

Wenn ich den Betrag baar nachnehmen darf, so gewähre ich Ihnen 16% Rabatt.

Bücher, deren Besprechung in einer der beiden Zeitungen gewünscht wird, bitte ich an mich zu senden.

Berlin, den 1. Februar 1856.

Franz Duncker.

(W. Besser's Verlagsbdlg.)

[4192.]

Inserate.

Den uns befreundeten Herren Collegen erlauben wir uns unsere Firma bei Vertheilung der Inserate in geneigte Erinnerung zu bringen. Den Betrag notiren wir in laufende Rechnung.

Cöln.

F. C. Eisen's Verlag.
Sortiments-Conto.

[4193.]

Gef. zu beachten.

Bei Inseraten im Frankfurter Journal, das in unserm Wirkungskreise viel gelesen wird, bitten wir unsere Firma stets mit zu nennen.

Ch. W. Kreidel'sche Buchhandlung
in Wiesbaden.

[4194.]

Inserate.

Um den vielfachen Anfragen entgegen zu kommen, zeigen wir hiermit an, daß wir von jetzt an Inserate auf den Umschlägen von

Bälau, deutsche Geschichte in Bildern entgegen nehmen, und berechnen für die Spaltzeile nur 2 R \mathcal{A} .

Weinhold & Söhne Sep.-Conto
in Dresden.

[4195.]

Inserate für die Sächsische Dorfzeitung,
Auflage 4500,

welche in Dresden erscheint, sind an den Unterzeichneten einzusenden. Kosten pr. Zeile oder deren Raum 12 sächs. Pfennige, Gebühren für 3000 Beilagen (bei den Postversendungen sind solche ausgeschlossen) 3 \mathcal{A} und 15 R \mathcal{A} Transportkosten.

Friedrich Fleischer in Leipzig.[4196.] **Verlegern architektonischer Werke** empfehlen wir zur wirksamsten Bekanntmachung ihres Verlages die jetzt hier in Berlin bei uns erscheinende:**„Romberg'sche Zeitschrift für praktische Baukunst“**,
redigirt von**C. Knoblauch**, Königl. Bau Rath in Berlin.
Berlin.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.

[4197.]

Zur Beachtung!

Den mir zur Oster-Messe zukommenden Saldo für meine Zeitschriften erwarte ich ohne Uebertrag, während ich von dem Betrag für außerdem gelieferte Artikel gern einen verhältnismässigen Uebertrag gestatte, sobald ersterer die Summe von 36 \mathcal{A} übersteigt. Handlungen, welche diese Bitte nicht beachten, oder gar nicht saldiren, wollen es sich selbst zuschreiben, wenn mit Mitte Mai die Fortsetzungen von:

Aus der Fremde

Illustr. Dorfbarbier

Illustr. Dorfzeitung

Gartenlaube

Storch's Schriften

nicht mehr und die Zeitschriften vom 3. Quartal ab nur noch gegen baar erfolgen. Die enormen Baarauslagen meiner illustrierten Zeitschriften machen meine Bitte zu einer Nothwendigkeit.

Leipzig, 26. März 1856.

Ernst Keil.

[4198.]

Englisches Sortiment

besorgt zum englischen Netto-Preise mit 10 % Commission, franco Leipzig, gegen baar, „größere directe Sendungen mit 5 % Commission.

Jede Bestellung, sie mag klein oder gross sein, wird mit Pünktlichkeit ausgeführt.

Franz Thimm.

3 Brook Street, New Bond Street, London.

[4199.]

Zur gefälligen Beachtung.

Meine Remittenden stehen seit 15. d. M. zur Versendung bereit; da jedoch die hiesigen Fuhrleute des Osterfestes wegen erst wieder am 26. d. M. nach Pesth fahren, so dürften die Ballen kaum während der Messe selbst in Leipzig eintreffen. Eine kleine Versäumniß findet demnach vielleicht in diesem Jahre statt, doch ist sie jedenfalls nur unbedeutend und sind Reclamationen nicht nöthig. Die Beantwortung der Auszüge und Mittheilung der Abschlüsse nach meinem Buche erfolgt mit Post. Die Saldo werden ohne Uebertrag bezahlt.

Leutschau, d. 23. März 1856.

Carl Seeliger.